

Zeitschrift Globuline 3/2010 - Was wächst denn da?

Leseprobe

[Globuline 3/2010 - Was wächst denn da?](#)

von [Zeitschrift](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b8326>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Herzlich Willkommen liebe Leser,

Es ist Sommer. Alles steht in vollem Grün. Die Pferde sind auf den Weiden, die Haustiere oft im Garten. Alles eitel Sonnenschein. Doch wir müssen uns fragen:

Was wächst denn da?

Denn nicht alles was da grünt und blüht ist auch gesund und gut verträglich für unsere Tiere. Die im Spiel oder versteckt im Gras aufgenommenen Giftpflanzen können schnell zur ernststen Gefahr werden. Dann tut Hilfe not.

Wir zeigen was Pflanzengift im Körper bewirkt und wie medizinisch bzw. alternativ-medizinisch geholfen werden kann.

In der Phytotherapie werden Pflanzen und Pflanzenteile als Originalsubstanz verwendet. Sie werden über die Wirkungsbereiche von unscheinbaren Weg- und Wiesenkräutern staunen.

Pflanzengift dient auch als Ausgangsstoff für Arzneimittel. Zwei Falldokumentationen zeigen, was Fliegenpilz und Bilsenkraut in homöopathischer Aufbereitung bewirken können.

Pflanzen, deren Gifte und Heilwirkungen, sind ein riesiges Feld. Mit unseren Beiträgen können wir nur einen kleinen Einblick in die große Fülle von Gefahren und Nutzen durch Pflanzen geben. Wir hoffen, dass wir damit Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit auf einige Pflanzen und Arzneimittel lenken können und Sie dazu anregen, der Kraft der Pflanzen weiter zu folgen.

Wir wünschen Ihnen mit GLOBULINE eine interessante und hilfreiche Lektüre.

Herzlichst Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Steffi Beckus".

Redaktion



Inhalt

GLOBULINE

im August 2010

BEHANDLUNG

- 14 Akuter Fall – Agaricus
Hund Niko mit Rückenproblemen nach Treppensturz
- 25 Erste Hilfe bei Vergiftungen
Welche Möglichkeiten der ersten Hilfe haben
Tierhalter, Tierarzt und Tierheilpraktiker?
- 50 Chronischer Fall – Hyoscyamus
Pony mit chronischem Reizhusten



ARZNEIMITTEL

- 6 Was Wächst denn da?
Die Verwendung in der Phytotherapie von
Wegerich, Brennnessel, Schafgarbe, Hirtentäschel
- 43 Homöopathische Arzneimittel
für Leber und Niere
Wie sie wirken und angewendet werden.



GRUNDLAGEN

- 58 Organon § 5
Grundlagen der Anamnese

WISSEN

- 12 Giftpflanzen
für Haus- und Weidetiere
- 17 Lexikon der Fachbegriffe – B
- 20 Ins Gras gebissen
Wenn Pflanzen krank machen

- 22 Gefahrenquellen
Wo sind die Gefahren in Haus, Garten, Weide?
- 32 Massnahmen nach Vergiftungen
Behandlungsmöglichkeiten nach der ersten Hilfe
- 38 Wie wirkt Pflanzengift
Was bewirken Atropin & Co. im Körper?

DIES & DAS

- 3 Editorial
- 37 Globuline Rätsel
- 62 Junior
Zwei Katzenmütter in einer Kinderstube
- 64 Humanes
Küchenkräuter in der Phytotherapie

INFORMATIONEN

- 61 Nachrichten
Tierheilpraktikertage 2010
- 65 Vorschau - Globuline im Nov.
- 65 Impressum

SERVICE

- 19 Abo-Bestellung
- 34 Therapeutenliste



Titelfoto: Sunny5, „Ich hab Spaß“, CC-Lizenz (BY 2.0)
<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>
Quelle: www.piqs.de



Schwarzes Bilsenkraut . *Hyoscyamus niger*
Familie der Nachtschattengewächse (Solanaceae)

Foto: H. Zell Quelle Wikipedia

Wegerich

Familie der
Wegerichgewächse (Plantaginaceae)

Die bei uns überwiegend anzutreffenden Arten aus dieser Pflanzenfamilie sind der Breitwegerich (*Plantago major*) und der Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*).

Der Name ist aus dem althochdeutschen wega = Weg und rih = König entstanden. Und Nomen et Omen. Der Wegerich ist ein König der Wege. Er findet sein Auskommen auch auf mageren Standorten und ist eine sogenannte trittfeste Pflanze. Ideal für Feldwege.

Die Volksweisheit sagt, der Wegerich wächst am Wegesrand um dem Reisenden als Arznei zur Verfügung zu stehen. Und das ist nicht nur eine Legende.

Phytotherapie

Beide Wegericharten haben eine ähnliche Wirkung. Sie sind u.a. durch die enthaltenen Gerbstoffe entzündungshemmend, und fördern die Wundheilung. Zur Versorgung oberflächlicher Hautwunden bei Mensch und Tier, bei Insektenstichen und Brenn-

nesselverbrennungen nimmt man ein Wegerichblatt, zerreibt es zwischen den Fingern bis der Saft austritt und legt das Blatt auf die Wunde bzw. betupft diese mit dem Pflanzensaft. Sind die Blätter staubig, ist es ausreichend

sie an sauberer Kleidung abzuwischen. Der Wegerich ist eine gute Alternative, wenn man in der Landschaft unterwegs ist und keine Reiseapotheke dabei hat.

Durch die Schleimstoffe ergibt sich überall dort eine wohltuende Wirkung, wo Schleimhäute rau und entzündet sind, wie bei Katarrhen der Atemwege, und Reizungen,

sowie Entzündungen des Verdauungsapparates von der Maulschleimhaut bis zum Darm. Verwendet wird dafür keinen Teeaufguss, sondern einen Kaltauszug, weil sich die Schleimstoffe bei Hitze verändern.

Der Kaltauszug wird über das Futter gegeben. Falls die Tiere das Futter meiden, kann eine Verdünnung mit Wasser oder der Zusatz von „Lecker-„Futter Abhilfe schaffen.

Mit dem Pferd unterwegs

Tina und Lisa tauschen in ihrem Azubi-Urlaub kurzentschlossen das Dressurviereck mit der Feldflur und brechen zu einem Zweitagesritt auf. Als am Etappenziel abgesattelt wird, zeigt sich eine Scheuerstelle, die von der Satteldecke verursacht wurde. Da zeigt sich die mangelnde Erfahrung beim Wanderreiten. Die Decke ist nicht geeignet und für zwei Tage haben Tina und Lisa keine Medikamente mitgenommen.

Der Breitwegerich am Wegesrand bietet sich als Hilfe an. Einige vom Staub befreite Blätter werden so lange gewalkt bis der Saft austritt. Dann werden die Wegerichblätter auf die Scheuerstelle gelegt, Decke drauf, mit Gurt fixiert und einige Stunden bis zur Nacht liegengelassen. Am nächsten Tag ist die aufgescheuerte Haut gut trocken und nicht empfindlich. Um ein weiteres Wundscheuern zu vermeiden wird am nächsten Tag zusätzlich eine Wolldecke untergelegt



Breitwegerich

Humanes

Für Menschen kann er auch als Wundpflaster bei Blasen an den Füßen genutzt werden. Für diese Anwendungsgebiete bietet sich der Breitwegerich durch die größere Blattmasse an.

Homöopathisches

Arzneimittel

Der Wegerich (Plan bzw. Plan-l.) ist ein selten gebrauchtes homöopathisches Arzneimittel. Die Wirkung auf Wunden durch Verletzungen, Verbrennungen und Stiche spiegelt sich im homöopathischen Arzneimittelbild wider. Darüber hinaus

gibt es keine besonderen Wirkungsschwerpunkte.

Herstellung eines Kaltauszuges

Die zerkleinerten Kräuter werden mindestens 8 Stunden (über Nacht) in kaltem Wasser angesetzt und danach auf ca. 35°C (Trinktemperatur) erwärmt.

HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL FÜR LEBER UND NIERE

von Petra Friedrich

Leber und Niere sorgen im Organismus dafür, aufgenommene und selbst produzierte Toxine zu entgiften und auszuscheiden.

Die Leber übernimmt als größte Stoffwechsellrüse hierbei eine Umbau- und Entgiftungsfunktion der Stoffe, die ihr über das Blut aus den Verdauungsorganen zugeführt werden. Sie leitet mit Hilfe der Gallenflüssigkeit für den Körper unbrauchbare und schädliche Substanzen ab.

Die Nieren reinigen das Blut und scheiden ebenfalls herausgefilterte schädliche oder überflüssige Stoffe aus. Es gibt homöopathische Arzneimittel, die die Leber- und Nierenfunktion unterstützen. GLOBULINE stellt einige vor.

Solidago virgaurea

Das Goldrutenkraut, eine auf der Nordhalbkugel weit verbreitete Heilpflanze hat besonderen Bezug zu chronischen Nierenerkrankungen. Ihr Name Solidago ist vom lateinischen solidus = fest und agere = wirken abgeleitet, virgaurea von virga = Rute und aureus = golden. Die alten Germanen kannten sie als Wundkraut. Als Urologikum wird sie im 13. Jahrhundert erwähnt und die Kosaken tranken den Aufguss gegen unwillkürliches Harnen!

Homöopathisches Arzneimittel

Für die homöopathischen Aufbereitung werden die frischen Blüten der Goldrute verwendet. Solidago wird als organotropes Mittel bei folgender Symptomatik eingesetzt :

Wirkung

Solidago wirkt durch seine Flavonoide, Saponine und Phenolglykoside harntreibend, schwach krampflösend und entzündungshemmend. Es wird daher zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege, Harnsteinen und Nierengriß eingesetzt.

Während der Therapie mit Solidago ist auf reichliche Flüssigkeitszufuhr zu achten. Pferden kann man mit etwas Apfelsaft die Tränke schmackhafter machen, Katzen bekommen Milch oder Sahne ins Trinkwasser. Keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit!

Symptome

- träge und kraftlose Tiere mit stumpfem Fell
- verminderter, schmerzhafter Harnabsatz
- druckempfindliche Nierengegend und gespannten Bauchdecken
- Harn rotbraun, dunkel mit dickem Satz oder klar
- Eiweiß, Blut, Schleim, Erythrozyten, Leukozyten, Phosphate, Zylinder im Urin
- gleichzeitig pustulöse, juckende Hautausschläge, Augenentzündungen,

Botanik *Solidago virgaurea*

Familie der Compositaceae

(Korbblütengewächse)

Aussehen: mehrjährige, aufrechte, 20cm bis 100cm hohe Pflanze

Blätter wechselständig, elliptisch, unregelmäßig gezählter Rand

Blüten gelb, schwach aromatisch riechend, in Trauben oder

Rispen Trauben stehend

Blütezeit Juli bis September

Vorkommen

Eurasien, Nordafrika und Nordamerika

Standort: sonnige, halbtrockene, nährstoffarme Waldwiesen, Waldränder, Heide

katarrhalische Zustände im Atmungs- und Verdauungstrakt sowie Drüenschwellungen (→ Die Nieren sind ihrer Filtertätigkeit nicht gewachsen und der Körper scheidet über Haut und Schleimhaut aus.)

- grundloses Erschrecken
- reduzierte Futtermittelaufnahme
- Modalitäten: die Nacht und reichliche Futtermittelaufnahme verschlechtern

Unter der homöopathischen Behandlung sollte sich bei chronischen Zuständen innerhalb einer Woche Besserung einstellen – leichtere Harnentleerung, Munterkeit, verbesserte Futtermittelaufnahme. Die Arznei wird weiter verabreicht, bis die Symptome vollständig abklingen.

Dosierung

Solidago wird in Urtinktur verabreicht und als Globuli bis D2. Bewährt hat sich eine 3 mal tägliche Arzneigabe bis zur sichtbaren Besserung sowie zur Normalisierung der Blut- und Harnwerte.

Bei unheilbaren Zuständen kann eine Dauermedikation zur Organunterstützung hilfreich sein. Hierbei ist es notwendig das Vorgehen mit einem Therapeuten abzusprechen, der ggf. ein konstitutionelles Arzneimittel verabreichen und ergänzende Therapien und Arzneien anordnen kann.

Fallbeispiel.

Der Pudel ist inzwischen 16 Jahre alt, was man ihm gar nicht anmerkt.

Seit einigen Tagen fällt auf, dass er Probleme beim Urinieren hat. Er hebt sehr häufig das Bein, aber es tröpfelt nur, auch wenn er lange drin war und die Urinmenge größer sein müsste. Die Labor-Untersuchung von Blut und Urin bestätigt den Verdacht auf Nierengries, der bereits zu einer Blasenentzündung geführt hat.

Mit Gaben von Solidago-D2 soll der Harngries ausgespült werden. Dazu ist auch eine erhöhte Flüssigkeitsaufnahme notwendig. Das wird erreicht indem Dosenfutter mit 50% Wasser verdünnt gegeben wird.



Zeitschrift

[Globuline 3/2010 - Was wächst denn da?](#)

56 Seiten, Heft
erschienen 2010



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de